

Sichere Lehrzeit Checkliste



Haben Sie für die Sicherheit der Lernenden alles vorgekehrt?

Es ist wichtig, dass Sie die Lernenden vom ersten Tag an für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz sensibilisieren und ausbilden. Eine systematische Einführung zahlt sich aus – ein ganzes Leben lang!

Die Hauptgefahren sind:

- ungenügende Instruktion und Überwachung (Betreuung)
- mangelnde Kenntnis oder Unterschätzen der Gefahren
- Fehlen guter Vorbilder im Betrieb

Mit dieser Checkliste zur Kampagne «Sichere Lehrzeit» bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit ✗ «nein» oder ✗ «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Vor Lehrbeginn (Vorbereitung)

1	Haben Sie sich mit dem Arbeitsheft « 10 Schritte für eine sichere Lehrzeit » vertraut gemacht? (Siehe nebenstehende Box.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2	Ist festgelegt, wer der verantwortliche Berufsbildner/Götti des oder der Lernenden sein wird?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3	Wird das Einführungs- und Lehrprogramm vor dem ersten Arbeitstag erstellt, und sind alle involvierten Personen informiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
4	Wird die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für die Lernenden rechtzeitig bestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5	Liegen die Hilfsmittel für die Instruktionen bereit?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
6	Kennen die Berufsbildner die Anforderungen für die Ausbildung und die Regeln für das Ausführen gefährlicher Arbeiten ? Funktionsbeschreibung, Pflichtenheft, Bildungsplan, Ausbildungsverordnung des jeweiligen Berufs	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
7	Werden die Betriebsangehörigen über den Eintritt der Lernenden informiert ? Machen Sie alle Betriebsangehörigen auf ihre wichtige Vorbildrolle aufmerksam (siehe nebenstehende Box).	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
8	Wissen alle Betriebsangehörigen, dass die Lernenden das Recht und die Pflicht haben, bei Gefahr oder Unsicherheit STOPP zu sagen ? Erklären Sie den Betriebsangehörigen, wie sie reagieren müssen, wenn ein Lernender STOPP sagt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9	Kennt der Sicherheitsbeauftragte (SiBe) die Kampagne «Sichere Lehrzeit» und ihre Einsatzmittel (z. B. den STOPP-Ausweis)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

«10 Schritte für eine sichere Lehrzeit»

Dieses Arbeitsheft ist das zentrale Instrument, um die Lernenden systematisch an das Thema Arbeitssicherheit heranzuführen. Darin befindet sich auch der STOPP-Ausweis für die Lernenden. Es ist für alle Branchen geeignet.

- Arbeitsheft für Lernende: Suva-Bestell-Nr. 88273.d
- Leitfaden für Berufsbildner und Vorgesetzte: Suva-Bestell-Nr. 88286.d

Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 Art. 4 Abs. 1 Gefährliche Arbeiten

«Jugendliche dürfen nicht für gefährliche Arbeiten beschäftigt werden.» Lernende dürfen nur entsprechend ihrem Ausbildungsstand für gefährliche Arbeiten herangezogen werden, wenn dies explizit in der Ausbildungsverordnung des jeweiligen Berufs vorgesehen ist.

Vorbildfunktion

Lernende beobachten genau, wie die Kollegen mit Vorschriften und Regeln umgehen, und passen sich schnell der gelebten Unternehmenskultur an. Umso wichtiger ist es, dass im Ausbildungsbetrieb eine solide Sicherheitskultur herrscht.

Bei Lehrbeginn (Einführung und Abgabe der PSA)

10	Erhalten die Lernenden zu Beginn der Lehre die wichtigsten Informationen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz? <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsheft «10 Schritte für eine sichere Lehrzeit» • Grundsätze der Firma zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Rechte und Pflichten bezüglich Arbeitssicherheit • Ansprechpersonen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Bild 1) • Fluchtwege und Notfallorganisation • usw. 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
11	Wird der STOPP-Ausweis gemeinsam mit den Lernenden besprochen und unterschrieben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 1: Dem Lernenden werden zu Beginn der Lehre die Ansprechpersonen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorgestellt.

12 Erhalten die Lernenden am ersten Arbeitstag ihre PSA und werden sie in der richtigen Verwendung instruiert? (Bild 2)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
Die Lernenden müssen wissen, <ul style="list-style-type: none"> • welche PSA an welchen Arbeitsplätzen zu tragen sind • wie die PSA zu tragen sind, damit sie ihre Wirkung erreichen • wo PSA bezogen oder ausgetauscht werden können 	
13 Werden die Lernenden über die auftretenden Gefahren informiert und im sicheren Verhalten ausgebildet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Während der Lehre (Betreuung, Instruktion, Kontrolle)

14 Werden die lebenswichtigen Regeln instruiert und wissen die Lernenden, wann sie STOPP sagen müssen? (Bild 3)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
15 Werden die Lernenden bei neuen Aufgaben gründlich instruiert und regelmässig kontrolliert? (Bild 4 und 5)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
16 Werden Einführungen und Instruktionen den Voraussetzungen der Lernenden angepasst? Berücksichtigen Sie Vorwissen, Aufnahmefähigkeit, Fähigkeiten, Erfahrung/Ausbildungsstand.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
17 Wird bei den Instruktionen schrittweise und praxisorientiert vorgegangen? Die Lernenden sind den Umgang mit Maschinen, Geräten und Handwerkzeugen nicht gewohnt. Sie müssen sich die Fähigkeiten zuerst erarbeiten.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
18 Werden die Lernenden ermutigt , bei Unklarheiten Fragen zu stellen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
19 Werden Fragen der Lernenden ernst genommen und verständlich beantwortet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
20 Werden den Lernenden nur Aufträge erteilt, die ihrem Ausbildungsstand und ihren Fähigkeiten entsprechen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
21 Sorgen Sie dafür, dass Lernende keine gefährlichen Arbeiten ausführen? (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5) Z.B. Führen von Gegengewichtsstaplern oder Baumaschinen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
22 Wird bei der Mitarbeiterqualifikation der Lernenden das sichere Arbeitsverhalten berücksichtigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
23 Halten Sie in einer Liste schriftlich fest, wer, wann, von wem, worüber instruiert worden ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

Lebenswichtige Regeln

Stellen Sie gemeinsam mit dem SiBe sicher, dass die Lernenden wie auch die anderen Mitarbeitenden in die «Lebenswichtigen Regeln» eingeführt werden. Siehe dazu www.suva.ch/regeln.



Bild 2: Die Lernenden erhalten am ersten Arbeitstag ihre PSA. Deshalb müssen die PSA schon vor Beginn der Lehre bestellt werden.



Bild 3: Stopp sagen, wenn Gefahr besteht. Gefahr beseitigen und weiterarbeiten.



Bild 4: Gründlich instruieren. Aber nicht zu viel auf einmal.



Bild 5: Überprüfen, ob das Gelernte richtig angewendet wird.

Unterschrift:

[illegible]

(Empfehlung: jährlich vor Lehrbeginn)

für Bestellungen: www.suva.ch/waswo, Fax 041 419 59 17, Tel. 041 419 58 51

Überarbeitete Ausgabe Juni 2015

Bestellnummer: 67190.d